



SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGS- KRITERIEN

RIO DE JANEIRO 2016

Deutsche Triathlon Union
Aktualisiert und verabschiedet am 26.01.2016

Deutsche Triathlon Union

1. Sportart	Triathlon
2. Wettkampfzeitraum	18.-20.08.2016
3. Anzahl der Wettbewerbe	2
4. Maximale Quotenplätze/Teilnehmer	110 Aktive 6 Quotenplätze pro Nation 6 Teilnehmer pro Nation 3 Frauen 3 Männer

5. Internationaler Qualifikationsweg

- 5 Quotenplätze über die kontinentalen ITU Qualifikationswettkämpfe (jeweils die Sieger)
- 3 Quotenplätze über einen internationalen ITU Qualifikationswettkampf (Platz 1-3)
- 39 Quotenplätze über die Olympische ITU Qualifikationsliste
- 5 Quotenplätze (1 Platz pro Kontinent) über die ITU Punkteliste
- 2 Quotenplätze über die "Tripartite Commission"
- 1 Quotenplatz für das Gastgeberland

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom Präsidium des DOSB am 18.01.2015 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016.

Nominierungsvoraussetzungen

- Die endgültige Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft Rio de Janeiro 2016 erfolgt durch den Vorstand des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Er stützt sich dabei auf den Nominierungsvorschlag der Deutschen Triathlon Union (DTU). Das Präsidium der DTU schlägt dem DOSB Vorstand die Athleten und Betreuer zur Nominierung vor.
- Die Grundsätze zur Nominierung des DOSB sind bindend, insbesondere bezogen auf das Doping-Kontroll-System.
- Die Nominierung erfolgt auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Startplätze nach dem ITU Olympic Qualification Ranking.
- Der Verband behält sich grundsätzlich vor, jeweils einen Sportler und eine Sportlerin aus teamtaktischen Gründen zur Nominierung vorzuschlagen.

Nominierungskriterien

Auf der Basis der nachfolgenden Kriterien werden die Vorschläge zur Nominierung durch die DTU vorgenommen:

Für das Jahr 2015:

1. Beim Olympia Test-Wettkampf in **Rio de Janeiro am 01./02.08.2015** kann maximal jeweils **ein** Startplatz bei Männern und Frauen durch die DTU namentlich vergeben werden.
2. Dieser Startplatz wird vergeben an den/die bestplatzierte/n deutsche/n Sportler/in, wenn diese/r Platz 1-8 bei diesem Wettkampf erreicht.
3. Sollte kein/e Sportler/in einen Platz unter den ersten acht erreichen, so kann ein Startplatz an den/die bestplatzierte/n deutsche/n Sportler/in von der DTU vergeben werden, der Platz 1-5 im WTS-Ranking (Stand 21.09.2015) erreicht hat.

Für das Jahr 2016:

4. Bis spätestens 15.01.2016 legt die DTU dem DOSB einen Qualifikationsvorschlag für die noch offenen Quotenplätze unter Einbeziehung der ITU WTS-Serie 2016 vor.
5. Die Athleten/innen, die bereits in 2015 einen Startplatz erreicht haben, müssen im Zeitraum 01.03.-01.06.2016 bei einem internationalen Wettkampf der WTS-Serie 2016 oder einem anderen namentlich definierten Wettkampf in 2016 ihre Leistung mit einer Top 15-Platzierung bestätigen.

Nominierungskriterien Teil 2 für das Jahr 2016:

Frauen

Auf Basis der Nominierungskriterien vom März 2015 (1. Teil) errang die Aktive Anne Haug im Rahmen des olympischen Qualifikationwettkampfs in Rio de Janeiro am 02.08.2015 einen Startplatz. Diesen muss die Sportlerin mit einer Top-15-Platzierung bei einem WTS-Rennen in 2016 bis zum 15. Mai 2016 bestätigen.

Bei erfolgreicher Bestätigung durch eine Top-15-Platzierung wird Anne Haug zur Nominierung vorgeschlagen, so dass dann maximal zwei weitere Startplätze zu vergeben sind.

Unter der Voraussetzung, dass nach dem 15.05.2016 drei Quotenplätze für die OS in Rio bei den Frauen erzielt wurden, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

Im Falle einer erfolgreichen Bestätigung durch eine Top-15-Platzierung von Anne Haug werden bis zu 2, im Falle der Nichtbestätigung werden bis zu 3 Startplätze bei den WTS-Rennen 2016 für eine Platzierung von Platz 1 - 8 bei folgenden Wettkämpfen vergeben:

1. 04./05.03.16 WTS-Rennen in Abu Dhabi (VAE)
2. 14./15.05.16 WTS-Rennen in Yokohama (JPN)

Der Wettkampf in Abu Dhabi wird dabei priorisiert gewertet.

Falls lediglich zwei, eine oder keine Top 8 Platzierung von einer Athletin bis zum 15.05.2016 in den oben genannten WTS-Rennen in 2016 erzielt wird, erfolgt ein Nominierungsvorschlag an den DOSB durch das DTU-Präsidium, unter Einbeziehung der sportfachlichen Beratung durch den DTU-Leistungssportausschusses und unter Berücksichtigung der Saisonergebnisse bis zum 16.06.2016.

Als Ersatzfrau wird

vorrangig die Athletin vorgeschlagen, die als nächstfolgende die Nominierungskriterien erfüllt hat, aber mangels zur Verfügung stehender Quotenplätze nicht berücksichtigt werden konnte,

hilfsweise die bestplatzierte Athletin anhand der „ITU Point-List“ zum 03.07.2016 vorgeschlagen, sofern sie in der „ITU Point-List“ zum 15.05.2016 unter den TOP 140 gelistet ist.

Männer

Unter der Voraussetzung, dass nach dem 15.05.2016 drei Quotenplätze für die OS in Rio bei den Männern erzielt wurden, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

Bis zu 3 Startplätze werden bei den WTS-Rennen 2016 für eine Platzierung von Platz 1 - 8 bei folgenden Wettkämpfen vergeben:

1. 04./05.03.16 WTS-Rennen in Abu Dhabi (VAE)
2. 09./10.04.16 WTS-Rennen in Gold Coast (AUS)
3. 14./15.05.16 WTS-Rennen in Yokohama (JPN)

Der Wettkampf in Abu Dhabi wird dabei priorisiert gewertet. Sollten nach dem Wettkampf in Abu Dhabi nicht alle Startplätze vergeben sein, zählen die WTS-Rennen in Australien und Japan gleichberechtigt. Die bestplatzierten Athleten unter den Top 8 werden für die Nominierung vorgeschlagen. Hierbei zählt das beste Einzelergebnis. Bei Rangleichheit entscheidet das bessere Ergebnis beim WTS-Rennen in Abu Dhabi vom 04./05. März 2016.

Falls lediglich zwei, eine oder keine Top 8 Platzierung von einem Athleten bis zum 15.05.2016 in einem WTS-Rennen in 2016 erzielt wird, erfolgt ein Nominierungsvorschlag an den DOSB durch das DTU-Präsidium, unter Einbeziehung der sportfachlichen Beratung durch den DTU-Leistungssportausschuss und unter Berücksichtigung der Saisonergebnisse bis zum 16.06.2016.

Als Ersatzmann wird

vorrangig der Athlet vorgeschlagen, der als nächstfolgender die Nominierungskriterien erfüllt hat, aber mangels zur Verfügung stehender Quotenplätze nicht berücksichtigt werden konnte,

hilfsweise der bestplatzierte Athlet anhand der „ITU Point-List“ zum 03.07.2016 vorgeschlagen, sofern er in der „ITU Point-List“ zum 15.05.2016 unter den TOP 140 gelistet ist.

Vorrangig gilt weiterhin der Vorbehalt, dass das DTU Präsidium jeweils einen Sportler und eine Sportlerin aus teamtaktischen Gründen zur Nominierung vorschlagen kann.